

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 23

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unteroffiziersverein Herisau

Unter der bewährten Leitung von Herrn Hptm. O. Schläpfer führte der Unteroffiziersverein Herisau am 7. Juni d. J. seine IV. Felddienstübung durch. Trotzdem das Wetter nicht gerade eine schöne Miene machte, besammelten sich gleichwohl Sonntagmorgen 0530 35 Offiziere und Unteroffiziere vor dem Vereinslokal. Punkt 0600 marschierte die Sektion unter Trommelwirbel zum noch schlafenden Dorf hinaus, Richtung Hundwil. Beim östlichen Dorfzugang des schmucken Dorfes Hundwil war Befehlsausgabe. Die Annahme war, daß der Feind von Osten her über den Stoß in unser Land eingebrochen sei. Aufklärungs- und Patrouillen wurden vorausgeschickt, die die Aufgabe hatten, vorläufig bis zur Listbrücke zwischen Stein und Haslen aufzuklären. Das Gros der Kp. marschierte auf der Hauptstraße über Stein nach der Listbrücke. Hier galt es, einen Brückenkopf auszubauen, um nachher in die Angriffsgrundstellung westlich vom Dorf Haslen zu gehen. Aus dieser Stellung heraus erfolgte die weitere Verfolgung des Feindes in der Richtung Leimensteig. Indessen hat sich das Wetter merklich gebessert und die an den steilen Hängen emporstreichenden Unteroffiziere bekommen die sommerlichen Sonnenstrahlen zu spüren. Auf Leimensteig wird der Angriff abgebrochen und eine Pause zur Einnahme der Mittagsverpflegung aus dem Rucksack eingeschaltet. Nach der Verpflegung gab es eine kurze Geländeorientierung, verbunden mit einem Distanzschätzen, unter der Leitung von Herrn Oblt. Zellweger. Einige Unteroffiziere unter Führung des techn. Leiters gingen voraus, um im Raume Wesen-Saul-Eugst Gefechtskreise aufzustellen, zwecks Durchführung eines scharfen Gefechtschießens. Dieses Schießen, das bei allen Teilnehmern lebhaftes Interesse fand, wurde in Gruppen zu je sieben Mann durchgeführt. Nach dem Schießen, das ganz nette Resultate zeitigte, wurde eine Hälfte der Sektion an den Zielhang hinüberschickt, und nun galt es auf beiden Seiten ein Ansichtskroki zu erstellen. Der Himmel verdunkelte sich wieder allmählich und kaum war die Krokierübung beendet, setzte starker Regen ein. Nach Übungsabbruch marschierte die Sektion, fröhlich singend trotz strömendem Regen, die steilen Hänge hinunter nach dem Dorf Bühler. Im Gasthaus «Ochsen», unter schützendem Dach und bei erfrischendem Trank und Speise, erholten sich die Kameraden Unteroffiziere von den Strapazen des Tages. Der Präsident fand warme Worte der Anerkennung für die flotte Arbeit, die geleistet wurde, und dankte speziell dem Übungsleiter, Herrn Hptm. Schläpfer, für die große Arbeit, die er geleistet hatte. Herr Hptm. Schläpfer sprach kurz über den Verlauf der Übung und dankte auch seinerseits allen Teilnehmern für die geleistete Arbeit, vorab seinen Kameraden Offizieren, die ihm dienstbereit zur Seite standen. Neugestärkt marschierte die Sektion in geschlossener Formation über Teufen, Gmündentobel, Bad Störzel, Kubel, Sturzenegg nach Herisau. Trotz Unbill der Witterung wurde manch Marschliedlein gesungen, zeugend von innerer Zufriedenheit über die absolvierte Übung. Abends 2030 erreichte die regentriefende Schar die hinterländische Metropole wieder und vor dem Vereinslokal wurde die Sektion entlassen.

Feldw. Rohner.

Associazione dei Sott'ufficiali di Locarno

Oggi la Sezione ha tenuto la prima festa pubblica in occasione della inaugurazione del proprio vessillo. Appoggiati da enti pubblici, da autorità civili e militari, ed in special modo bene accolti dalla popolazione Locarnese che numerosa ha assistito alla manifestazione patriottica, facendo al corteo, presenziando alla messa da campo e rispondendo pronti al nostro patriottico appello.

Il corteo ben diretto dai camerati Serg. Magg. Quadri e Padlina, è partito puntualmente dalle Scuole Comunali di Locarno preceduto da quattro dragoni a cavallo, seguiva un manipolo di ciclisti esploratori, le sezioni degli Esploratori neutri e cattolici di Locarno e Minusio, un drappello di Gendarmi, un gruppo di Guardie Federali con vessillo, rappresentanze delle Società di ginnastica Federale e Virtus, la Società dei Sott'ufficiali di Bellinzona con vessillo, la Musica Cittadina, rappresentanze delle Autorità, Signori Ufficiali, la Sezione di Locarno dei Sott'ufficiali, un fascio di Bandiere e simpatizzanti.

Al Campo ove tutto era pronto per la Inaugurazione e per la Benedizione davanti all'altare al quale faceva quadro la bellissima disposizione in quadrato di tutte le Società e rappresentanze, al suono dell'inno Patrio il Sig. Magg. Respini, Presidente del locale Circolo degli Ufficiali fungendo da Padrino ha sciolto, dai legami dei colori Cittadini, la nuova Elvetica bandiera ed il Capitano Leber, Capellano del Reggimento 30 ha dato la rituale benedizione, incominciando poi subito la Messa da Campo: Ha parlato il Capellano del Reggimento, il Sig. Maggiore Respini, il Sig. Maggiore M. Antonini in rappresentanza del Comandante del Reggimento, ed il Presidente della Sezione. Ha portato il saluto e la parola incitatrice il Delegato del Comitato Centrale camerata Cuoni ed infine si prese il vermut d'onore al ristorante Debarcadere.

In corteo poi si partì per il ristorante Ticino per una succulento banchetto al quale presero parte 85 fra soci e rappresentanti. Non mancarono discorsi da parte del Sig. Alder del C.C. del Vice-Sindaco di Locarno On. Janner A. che parlò pure per il Municipio di Minusio. Del camerata M. Quadri, Vice-Presidente della nostra Sezione. Del Sig. Mondada A., socio della sezione e Vice-Sindaco di Muralto, e parlò pure brevemente il camerata Cavadini, Presidente della sezione di Bellinzona; il Sig. A. Caldelari per la stampa. Un numero ingente di partecipazioni e telegrammi di augurio e di patriottismo giunsero dall'On. Capo del Dipartimento Federale Militare, Minger. Dal Comando del Regg. 30 e da altre illustri personalità e camerati. Infine per ben chiudere la giornata si fece una visita al Ristorante Golf in Ascona del nostro socio G. Tonascia ed una scapatina a Ponte Brolla chiuse ufficialmente la memoranda giornata.

Dal nostro giornale vadano alle lodevoli Autorità Federali, Cantionali, Comunali, a tutti gli enti pubblici e privati, a tutte le Associazioni, ai nostri Comandanti, al Circolo degli Ufficiali di Locarno

che ha accettato volentieri il patrocinio del nostro vessillo, il nostro schietto ringraziamento ed il rinnovato nostro giuramento di fedeltà alla Patria.

O. M.

Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich

Komb. Felddienstübung am Bözberg, 13./14. Juni 1936. Die Leser wissen aus Nr. 20 bereits, daß auf Anregung der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich am 13./14. Juni am Bözberg eine große kombinierte Felddienstübung stattfand, an der sich die U.O.V. Basel und Frikthal und der *Militärsanitätsverein Basel* als Partei «Nord» den Sektionen U.O.V. Baden, Brugg, Limmattal und U.O.G.a.W. Zürich als Partei «Süd» gegenüberstanden. Herr Oberstlt. Siegrist in Brugg, Ehrenmitglied des S.U.O.V., hatte sich in verdankenswerter Weise als allgemeiner Übungsleiter zur Verfügung gestellt. Die Partei Nord wurde von Herrn Oblt. *Détraz* (Basel) kommandiert, die Partei Süd von Herrn Major *Kohler*, Kdt. Füs.Bat. 60 (Brugg). Den Übungen folgte auch Herr Hptm. *Kubli* als Mitglied des Kampferichtes.

Die U.O.G. Zürich marschierte nach dem Auslad in Baden über das Gebenstorfer Horn nach Brugg, wo unser Übungsleiter, Herr Oblt. *Müri*, Adj. Bat. 124, dem Parteikommandanten über 70 Teilnehmer melden konnte. Zu diesen hatte sich übrigens noch das Schützenspiel Zürich gesellt, das Marsch und Ruhezeit mit seinen flotten militärischen Vorträgen verschönerte. — Die eigentliche Übung auf Gegenseitigkeit begann in Brugg, wo jeder Teilnehmer eine seinem Grad und seiner Waffe entsprechende Aufgabe erhielt. Während sich die Infanteristen auf Patrouillen begaben, rekognoszierten die höheren Unteroffiziere Unterkünfte, und die Mitrailleure, die Artilleristen usw. lösten besondere Aufgaben im Rahmen der allgemeinen Übung. Ein stilles Bündel von schriftlichen Meldungen, Krokis usw. legt Zeugnis ab von der geleisteten Arbeit. Nach Gefechtsabbruch sammelte sich die Sektion beim Gasthaus «Vier Linden». Nach der Abendverpflegung und einer kurzen Stunde militärischer Geselligkeit ertönte der Zapfenstreich, der zur Nachtruhe auf dem Strohsack rief.

Der Tagesbefehl für den 14. Juni bot außerordentlich viel Interessantes und Lehrreiches. Der Marsch zur Sammelstelle sämtlicher teilnehmenden Sektionen wurde zu einer Übung im Krokieren benutzt. Als sich nördlich Egenwil alle Sektionen eingefunden hatten, führten ihnen die Basler an einigen wohlgeordneten Übungen die Arbeit der Meldehund vor. Das größte Interesse des Tages beanspruchte aber ohne Zweifel die Demonstration eines Infanterieangriffes auf einen verteidigten Abschnitt. Um Kulturschaden zu vermeiden, konnte er leider nur durch eine Gruppe statt, wie vorgesehen, durch einen Zug dargestellt werden. Diese Übung bot für viele Teilnehmer die erste Gelegenheit, die neue Kampfgruppe in ihrer Zusammensetzung wie in ihrer Arbeit kennenzulernen. Die Verteidiger stellte der U.O.V. Baselstadt, verstärkt durch unsere U.O.G.-Mitrailleure, während die angreifende Kampfgruppe sich ausschließlich aus der U.O.G. rekrutierte. Trotz recht erswerenden Umständen zeichnete sich diese durch ihr geschicktes und draufgängerisches Vorgehen aus, das auch in den Berichten der Tagespresse (z. B. «National-Zeitung» Nr. 270) die verdiente Anerkennung fand.

An diese Übung schloß sich die von allen Teilnehmern ohne Unterschied der Konfession besuchte Feldmesse und Feldpredigt von Herrn Hptm. *Reimann*. Ihr folgte bei «Vier Linden» ein sehr interessanter Vortrag von Herrn Oberst Renold, Kdt. J.Br. 12, über Zweck und Aufgaben des Grenzschatzes. Die Teilnehmer wußten es zu schätzen, über diese heute so viel besprochenen Fragen von sachkundiger Seite aufgeklärt zu werden. Nachdem Herr Oberstlt. Siegrist noch einige trafe Worte an die versammelten über 300 Teilnehmer gerichtet und Wm. Wirz (Baden) die Grüße des Zentralvorstandes überbracht hatte, ließ man sich die Mittagsverpflegung schmecken, die, wie überhaupt der Verpflegungsdienst, vom Pontonierfahrverein Brugg in kameradschaftlicher Weise besorgt worden war. Eine stattliche Marschkolonnen bewegte sich hierauf nach dem Städtchen Brugg und ins römische Amphitheater von Vindonissa, wo die Sektionen entlassen wurden. Fröhliche Kameradschaft hielt sie aber noch ein Weilchen in Brugg beisammen, und die freundschaftlichen Bande zwischen den einzelnen Sektionen sind hier wieder enger geknüpft worden. Besonders erfreulich ist auch, wie schon der Sprecher des Zentralvorstandes betonte, die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit militärischen Verbänden, die dem S.U.O.V. nicht angehören; die U.O.G. Zürich ist stolz darauf, daß bei ihren Felddienstübungen diese Zusammenarbeit längst Tradition ist. Zusammenfassend darf gesagt werden, daß die kombinierte Felddienstübung am Bözberg ein voller Erfolg war: das Übungsprogramm war sehr abwechslungsreich gestaltet und bot daher für jeden Gelegenheit, sein Wissen und Können in den verschiedenen Beziehungen zu verbessern und zu bereichern, aber auch die Pflege der Kameradschaft innerhalb und zwischen den Sektionen kam zu ihrem Recht. Allgemein herrschte ein flotter Geist und eine frohe Stimmung, die sich in strammer militärischer Haltung und frischem Arbeitseifer ausdrückten. Es besteht kein Zweifel, daß die Felddienstübungen bei unsern Mitgliedern immer stärkern Anklang finden.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Glatt- und Wehntal. Eidg. Wettkämpfe am 9. August in Rafz.

Goßau (St. Gallen). *Handgranatenwerfen*: An jedem Samstag 1700—1900 auf dem Wurfplatz, Hirschenstraße. — *Handgranatenwettkampf*: Samstag den 8. August, 1600—2000 auf dem Wurfplatz, Bachstraße. — *Hindernislaufen*: Je am ersten Montag eines jeden Monats auf der Hindernisbahn im Breitfeld. Sammlung der Teilnehmer jeweils 1930 beim Textilwerk, Fabrikstraße. — *4. große Felddienstübung*: Samstag den 22. August, Richtung Niederhelfenschwil. Übungsleitung: Herr Hptm. Karl Eigenmann, Kdt. Geb.Mitr.Kp. 1. Diese

Uebung findet in Verbindung mit dem Kavallerieverein Goßau statt. Dauer 1400—2400. Tagesbefehl folgt.

Herisau. Sonntag den 16. August, 0800, Bedingungsschießen (letzte Gelegenheit zur Erfüllung der obligatorischen Schießpflicht). — Sonntag den 23. August, Freiwillige Uebung. — Handgranatenwerfen: Samstag den 29. August, 1500 im Kreckel; Eidg. Handgranatenwettkampf. Freiwillige Uebungen jeden Dienstag- und Donnerstagabend. — Hindernislauf: Montag den 3. August, 1830 im Breitfeld. — Patrouillenlauf: Samstag den 22. August, 1400; Ort der Besammlung wird durch den Disziplinchef bekanntgegeben. H. R.

Neuchâtel. 25 juillet, 1400—1800, Mail, Concours de l'A.S.S.O. — 26 juillet, 0800—1200, Mail, Concours de l'A.S.S.O. — 29 juillet, 1830, Mail, Grenades; 1900, Mail, Obstacles. — 30 juillet, 1815, Local, Séance du Bureau de l'E.M. — 1^{er} août, 1500—1700, Mail, Grenades; 1700 à 1800, Mail, Obstacles. — 5 août, 1830, Mail, Grenades; 1900, Mail, Obstacles. — 7 août, 2030, Local, Séance de l'E.M. — 8 août, 1500 à 1700, Mail, Grenades; 1700—1800, Mail, Obstacles.

Winterthur. Sonntag den 26. Juli, Patrouillenübung nach Kemptthal, First, Wildberg und Rikon. Leiter: Herren Oblt. Frei und Schmuki. Zugabfahrt im Bahnhof Winterthur 0639. Mittagsverpflegung in Wildberg ca. 1300. Entlassung in Winterthur 1800. — Sonntag den 2. August Freundschaftsschießen in Weißlinigen 1000—1200 und mittags 1300 bis 1500. Junge und alte Kameraden willkommen. — Offizieller Stammbund am Rest. Strauß 2000, Donnerstag den 6. August. Bekanntgabe der Resultate von der Patrouillenübung mit kleinem Referat des Übungsleiters. — Handgranatenwerfen, Mittwoch den 29. Juli und 5. August 1900 auf der Zeughauswiese.

Zürich UOV. 26. Juli: Schießsektion 300 m. Schießübung Albisgütli Stand, vormittags. Bedingung und Freiübung. — Schießsektion 50 m. Schießübung Albisgütli Stand, vormittags. — Patrouillenlauf. Ort und Zeit der Besammlung sowie Tenue werden den Teilnehmern

durch Spezialaufgebot bekanntgegeben. — 29. Juli: Handgranatenwerfen 1900—2100. Ort: Kasernenplatz. — 1. August: Teilnahme an der Augustfeier. — 2. August: Hindernislauf, 0800—1000. Schießsektion 300 m. Schießübung Albisgütli Stand, vormittags. — 5. August: Handgranatenwerfen, 1900—2100, auf dem Kasernenplatz.

Turnergruppe (Leitung Kam. Brunner Albert). Jeden Montagabend Turn- und Spielabend in der Turnhalle Hirschengraben; Beginn 2000. Infolge Schullerferien fallen die Turnstunden vom 13. Juli bis 15. August aus.

Gesangsgruppe (Leitung Kam. Rüttimann Karl). Jeden Donnerstagabend 2000 Übungsstunde Rest. «Zähringer», Zähringerstr. 10, Zürich 1 (Saal). NB. Da der Uebungssaal jeden ersten Donnerstag im Monat anderweitig besetzt ist, findet die betr. Uebung jeweils am Freitag statt.

Bibliothek (Bibliothekar Kam. Riemer). Jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats Ausgabe der Bücher am «Stamm» Rest. «Feldschlößchen» durch den Bibliothekar Kam. Riemer.

Fußballgruppe (Leitung Kam. Ruoff Max). Freundschaftsspiele werden jeweils am schwarzen Brett am «Stamm» bekanntgegeben.

Spielektion (Leitung Kam. Gysin Tr.). Jeden Dienstag 2000 Probe im Kasino Außersihl.

Fechtsektion (Obmann Kam. Zurni Franz). Jeden Dienstag und Freitag Uebung im Lavaterschulhaus; Beginn 2000.

Zürichsee r. Ufer. Sonntag den 26. Juli, Melde- und Krokierübung unter der Leitung von Herrn Oblt. Sutz in Herrliberg. Besammlung 0720 Bahnhof Meilen. Tenue: Zivil. Karte Zürich 100,000 und Krokiermaterial mitnehmen! An dieser Uebung hoffen wir alle Kameraden begrüßen zu dürfen. — Handgranatenwerfen: Im August jeden Mittwochabend auf dem Schulhausplatz in Uetikon. Beginn jeweils 1900. — Pistolschießübung am 8. August in Uetikon, und zwar von 1530—1730. — Gewehr- und Pistolschießen am 23. August in Stäfa 8000—1000. — Kant. Uof.-Tag am 5./6. Sept. in Thalwil und Eidg. Wettkämpfe am 27. September in Stäfa.

**Rauchen
abgewöhnen**
Antifuma hilft
Auskunft kostenlos
**Klingler-Kurer
Kreuzlingen 20**

DIE INSERENTEN
erhalten, heißt:
bei ihnen **KAUFEN**

Der
Taschenkalender
für schweiz. Wehrmänner

Jahrgang
1936
Fr. 3.—

orientiert über alle Fragen
unserer Armee übersichtlich
und zuverlässig

In allen Buchhandlungen erhältlich

Verlag Huber & Co.
Frauenfeld

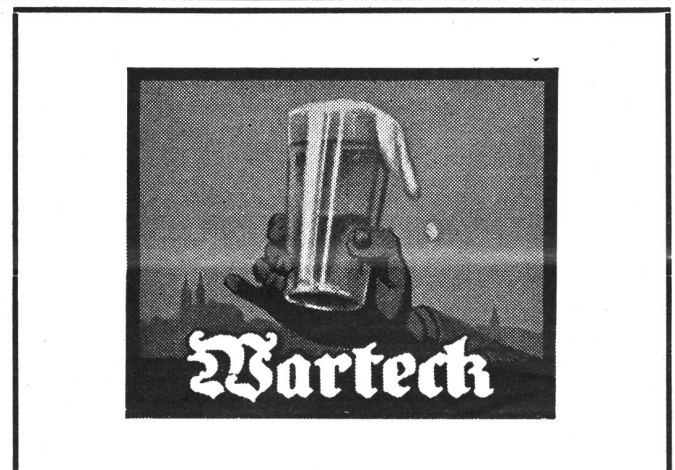


Einer
wie der
andere

GOLD-FLORA
CIGARETTES
TABACS SUPERIEURS

aromatisch und fein
10 Stück 80 Rappen

Gold-Flora



Warteck

Buffets im Hauptbahnhof ZÜRICH

„Großzügig und zuverlässig in der Leistung,
bescheiden in der Berechnung“

Daher der Treff  der Wehrmänner!

Inh. Primus Bon

Gönnern Firmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen

DALANG's Teigwaren enttäuschen nie
Modernste Fabrik der Branche in Muffenz-Basel

Metallwarenfabrik Zug in Zug
Stanz- und Emailierwerke

Dändliker & Hotz A.-G., Thalwil
Leder- und Riemenfabrik
Militärleder-Lieferanten

**Nehmen Sie immer Bezug auf
den „Schweizer Soldat“ beim
Einkauf Ihrer Bedarfsartikel!**